



„Die Deutsche Hochschulmeisterschaft war mir wichtiger!“

Deutsche Hochschulmeisterschaften im Team-Relay und MTB-Marathon 2012 in Furtwangen

Bericht und Fotos: adh-radsport

Bettina Uhlig von der Uni Freiburg erreichte das Ziel zwar nur als zweitschnellste Frau auf der 120km-Distanz, siegte aber in der prestigeträchtigen Wertung der Deutschen Hochschulmeisterschaft souverän. Das offizielle Meistertrikot bekam bei den Männern der Dresdener Sebastian Stark übergestreift und im Team-Relay geht der Meistertitel erstmals an die WG Freiburg.



Furtwangen, 9. September, 7.00Uhr, 5°C und wolkenloser Himmel. Am Start stehen 111 Studierende, um die neuen Deutschen Hochschulmeister im MTB-Marathon zu ermitteln. Dahinter knapp 2000 Starter des Schwarzwald Bike-Marathons, in dessen Rahmen die Meisterschaften 2012 ausgetragen wurden. Die Strecke ist schnell und trocken. Bereits nach 4 Stunden und 35 Minuten biegt der schnellste Student und neue Deutsche Hochschulmeister von der TU Dresden, Sebastian Stark auf die Zielgerade ein und jubelt vor dem mit Zuschauern gefüllten Vorplatz der Furtwanger Hochschule mitten im Ortskern. Nur wenig dahinter erreicht der Lokalheld und Nationalmannschaftsfahrer Markus Bauer von der HS Furtwangen als zweiter das Ziel. Schon seit der Hälfte der Distanz von 120km kämpfte er mit Krämpfen, die das Einholen des in Sichtweite fahrenden Konkurrenten immer wieder vereitelten. Als Drittplatzierter überquerte Andreas Kleiber von der Uni Freiburg die Ziellinie und komplettierte das Podium.

Den Titel fest im Visier hatte die Freiburgerin Bettina Uhlig. Im Ziel erklärte sie dem begeisterten Publikum ihre Strategie: „Ann-Katrin Hellstern war das Rennen sehr schnell angegangen. Mir war der Titel der Deutschen Hochschulmeisterin wichtiger, so dass ich es nicht riskieren wollte am Anfang zu überdrehen oder einen Defekt einzufahren.“ Diesen Plan hat sie perfekt ausgeführt und dabei die Strecke in der beachtlichen Zeit von 5:23h absolviert. „Eine Entscheidung, die sich auszahlen könnte“, bestätigt Martin Würdehoff, Disziplinchef Radsport im allgemeinen deutschen hochschulsportverband (adh) und verantwortlich für das anstehende Nominierungsverfahren zur nächsten Studierenden-Weltmeisterschaft 2014 in Polen. „Der nationale Titel bedeutet zwar keine Direktqualifikation, ist aber schon eine bedeutsame Empfehlung zur Aufnahme in den WUC-Kader“



Schon am Vortag gab es eine Überraschung im Meisterschaftsrennen des Team-Relays. Der nominell extrem stark einzuschätzenden und mit drei BDR-Kaderathleten gespickten Staffel der ausrichtenden HS Furtwangen mit Felix Euteneuer, Fabian Strecker, Jeannine Mark und Markus Bauer gelang es auf der Zielgeraden nicht mehr den Schlussfahrer der siegreichen Freiburger Staffel, Andreas Kleiber, abzufangen. Wiederrum war es Bettina Uhlig, die einen entscheidenden Vorsprung für die Derbykonkurrenten herausfahren und die Vorarbeit von Björn Hermann und Sven Mägdefessel sichern konnte. Den dritten Rang belegte die Staffel aus Dresden in der Besetzung Knappe, Süße, Hofmüller und dem Sieger des Marathons Stark. Von allen Teilnehmenden gelobt wurde die eigens für den Team-Relay angelegte selektive Rundstrecke am Ortsrand von Furtwangen. „Wenn wir das geahnt hätten, wären wir früher angereist, um die

vielen Anlieger, Wellenbahnen und Sprünge besser zu trainieren“, erklärt der Teamchef vom Hochschulsport Hannover, Christoph Edeler. „Ein großes Lob an die Streckenbauer von Furtwangen!“



Zusätzlich wurde in Furtwangen für die vielen Hobbyradfahrer der einzelnen Hochschulsportstandorte Deutschlands der „Gewinnerregion adh-Pokal“ über 60km ausgefahren. Es siegte bei den Männern Simon Scherzinger (HS Furtwangen) vor Wolfgang Fink (Uni Konstanz) und Sven Mägdefessel (Uni Freiburg). Bei den Damen belegten Laura Hofmüller (TU Dresden), Eva-Maria Dorer (PH Freiburg) und Eva Öhmichen (TU Chemnitz) die ersten Plätze.

